B Börsen

ESMA: Technische Standards

Die Wertpapieraufsichtsbehörde European Securities and Markets Authority (ESMA) hat technische Standards veröffentlicht, die die zentrale Verrechnung von Zinsswaps betreffen. Die Vorgaben, die damit umgesetzt werden, wurden unter der Derivateordnung Emir erarbeitet. Emir bringt die Pflicht mit sich, bisher außerbörslich gehandelte Derivate zukünftig über zentrale Gegenparteien zu verrechnen. Mit den Standards werden zunächst Kontraktarten definiert, die zentral zu clearen sind. Zunächst fallen in Europa vier Klassen von Zinsswaps unter die neue Anforderung: Basis-Swaps, die in Euro, Pfund, Yen und Dollar denominiert sind, Fixed-to-float Swaps, denominiert in Euro, Pfund, Yen oder Dollar, Forward Rate Agreements, denominiert in Euro, Pfund oder Dollar, sowie Overnight Index Swaps, die in Euro, Pfund oder Dollar denominiert sind.

Außerdem wird ein Zeitplan festgelegt, nach dem Clearingteilnehmer sechs Monate nach Inkrafttreten der Standards mit dem Clearing beginnen müssen. Finanzdienstleister und andere alternative Investmentfonds (AIFs) haben zwölf Monate Zeit. Wenn sie nur geringe Aktivitäten im ungeclearten Derivatemarkt verfolgen, verlängert sich die Frist für diese Marktteilnehmer auf 18 Monate. Unternehmen der Realwirtschaft und andere Akteure, die nicht dem Finanzsektor zuzuordnen sind, haben bis drei Jahre nach Inkrafttreten der Standards Zeit. Die EU-Kommission hat nun drei Monate Zeit, die technischen Standards der ESMA zu bestätigen. Nach einer Einspruchsfrist für das EU-Parlament und den Europäischen Rat werden sie im Amtsblatt veröffentlicht und treten 20 Tage später in Kraft.

Shanghai-Hongkong Stock Connect

Die Börse von Shanghai (Shanghai Stock Exchange, SSE) hat Ende September Regeln für die Verbindung des Aktienhandels zwischen dem chinesischen Festland und Hongkong veröffentlicht – das sogenannte „Shanghai-Hongkong Stock Connect"-Programm. Am 10. April hatten die Börsenaufsichten beider Seiten ihre jeweilige Genehmigung eines Börsen-Verbund-Projektes verkündet. Es soll ausländischen Investoren erlauben, Aktien in der Volksrepublik zu kaufen. Sie müssen dafür über einen Broker gehen, der Mitglied der Hongkonger Börse ist. Die Handelswährung ist der chinesische Renmimbi. Auf der anderen Seite dürfen dann auch Investoren aus Festland-China Aktien aus dem Hang-Seng-Index in Hongkong erwerben. Chinas Börsen sollen damit Teil des weltweiten Aktienmarktes werden. Wann die Zusammenarbeit in Kraft tritt, ist noch unklar.

ICE: Integration von Liffe

Der Börsenbetreiber Intercontinental Exchange hat damit begonnen, Teile der erworbenen Londoner Terminbörse Liffe in die ICE Futures Europe zu integrieren. Die ersten Kontrakte wurden am 29. September und am 6. Oktober übertragen. Weitere sollen am 20. Oktober, 3. November und 17. November folgen.

ECC: Clearing für Gaspoint Nordic

Die European Commodity Clearing (ECC) hat am 30. September Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen für Handelsgeschäfte gestartet, die an der dänischen Gasbörse Gaspoint Nordic A/S (Gaspoint Nordic) abgeschlossen werden. Gleichzeitig bietet Gaspoint Nordic seit dem 1. Oktober den kontinuierlichen 24/7-Handel für Produkte mit kurzfristiger Lieferung an. Mit diesem Schritt soll den Teilnehmern die fristgerechte Umsetzung des dänischen Regelenergiemodells ermöglicht werden. Dieses sieht vor, dass die Beschaffung von Regelenergie durch den Netzbetreiber vorrangig über einen transparenten börslichen Marktplatz erfolgt.

Deutsche Börse: SSE

Die Deutsche Börse ist der Sustainable Stock Exchanges-Initiative (SSE) der Vereinten Nationen beigetreten. Das Ziel der 2009 vom UN-Generalsekretär gegründeten Initiative ist, die Transparenz und das Engagement von börsennotierten Unternehmen in Umwelt-, Sozial- und Fragen der guten Unternehmensführung zu erhöhen und den Kapitalmarkt für diese Themen zu sensibilisieren.

Deutsche Börse: „Human Nature"

Die Gruppe Deutsche Börse feiert das 15-jährige Bestehen ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie und zeigt aus diesem Anlass die Ausstellung „Human Nature". Die Ausstellung umfasst rund 120 Arbeiten von 24 internationalen Künstlern der Sammlung, deren Werke sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur fotografisch auseinandersetzen. Sie wird vom 1. Oktober 2014 bis 15. Januar 2015 in Eschborn präsentiert. Anschließend ist sie vom 30. Januar bis 17. April 2015 im NRW-Forum Düsseldorf zu sehen.

Wiener Börse: Zwei Tage zur Abwicklung

An der Wiener Börse gehandelte Wertpapiere werden seit dem 6. Oktober in nur zwei Tagen statt bisher drei Tagen nach Geschäftsabschluss abgewickelt. Dies geschieht über die Central Counterparty Austria (CCP.A) und die Oesterreichische Kontrollbank (OeKB).

Pegas: neue Teilnehmer

Im September 2014 wurde Duf-Energy Trading SA als neuer Teilnehmer an Pegas, einem pan-europäischen Angebot im Gashandel, zum Handel an den französischen PEG-Spot- und Terminmärkten zugelassen. Weiterhin wurden Gaspool Balancing Services GmbH und Société Générale S.A. zum Handel am TTF-Spotmarkt aufgenommen.